



Elzach, im März 2021

Verehrte Zunftmitglieder,
Liebe Freunde der Elzacher Fasnet,

die Fasnet 2021 ist seit ein paar Tagen Geschichte, sie wird uns allen sicherlich in unterschiedlicher Erinnerung bleiben.

Zu allererst die für uns wichtigste Botschaft: wir sagen DANKE und ein herzliches vergelt's Gott an alle unsere Zunftmitglieder und Einwohner des gesamten „Schuttiglandes“, die unserem Aufruf und unserer Bitte über die Fasnettag zu Hause zu bleiben gefolgt sind. Der weit überwiegende Teil von euch hat uns und die Stadtverwaltung auf diesem Wege auf die bestmögliche Art und Weise unterstützt. Dafür nochmals vielen Dank!

Eine, gemessen an unserem sonstigen Gesamtpotential, relativ kleine Gruppe von „Narren“ und „aktiven Umzugsbesuchern“ hat sich am Sonntag und Montag leider nicht an die Aufrufe und Bitten der örtlichen Verwaltung, der Polizei und des Narrenrates gehalten. Aus unserer Sicht war dies eine Respektlosigkeit gegenüber all denen, die sich zurückgehalten haben und daheim geblieben sind. Hiermit wurde sowohl der Stadt Elzach als auch der Narrenzunft Elzach ein großer Imageschaden zugefügt.

Wir wollen die ganzen Geschehnisse an dieser Stelle nicht nochmals detailliert aufrollen. In der regionalen und überregionalen Presse wurden diese bereits hinlänglich und im Wesentlichen auch korrekt dargestellt. Die Narrenzunft hat sich bereits von den Geschehnissen distanziert und möchte das an dieser Stelle auch nochmals ganz deutlich unterstreichen.

Als schlimmster Aspekt der Vorkommnisse am Sonntag und Montag war für den Narrenrat die Erkenntnis, dass zumindest bei einem Anteil von Schuttig und „Zuschauern“ eindeutig nicht die Ausübung unserer Fasnettradition, sondern aktuelle politische Beweggründe im Vordergrund ihres Handelns standen. Die Zunft macht es sehr traurig, dass unsere Fasnet von Menschen, die Corona vehement in Abrede stellen, als politische Bühne vereinnahmt und missbraucht wurde.

Wir befassen uns derzeit intensiv mit der Aufarbeitung dieser Vorkommnisse. Es ist uns hier allerdings sehr wichtig zu betonen, dass von Seiten der Zunft keinerlei „Hexenjagd“ betrieben wird und wir uns nicht an Spekulationen beteiligen werden.

Zu einem Kritikpunkt der uns in den letzten Wochen ab und an erreicht hat, wollen wir bei dieser Gelegenheit auch einmal klar Stellung beziehen.

Es gab Zunftmitglieder und Mitbürger, die von der Narrenzunft bzw. dem Narrenrat eine größere Präsenz in den neuen Medien bezüglich „Ersatzentertainment“ zur ausgefallenen Fasnet erwartet und eingefordert haben. Diesbezüglich wurden beispielhaft immer wieder Netzaktivitäten aus Orten der näheren und weiteren Umgebung angeführt.

Wir haben uns im Narrenrat unter dem Motto „Fasnet richtig oder gar nit“ und dem für uns darüber hinaus sehr wichtigen Aspekt, dass Fasnetstickli bei uns in Elzach auf die Straße und in die Wirtschaften gehören und im Internet nichts -aber auch gar nichts- zu suchen haben, gegen derartige Ersatzveranstaltungen entschieden. Auf Rückfrage beim Latschariverein und aktiven Moritatengruppen sind wir auf die gleiche Haltung gestoßen, dies hat uns in dieser Einschätzung nur bestätigt.

Der Narrenrat ist darüber hinaus der klaren Meinung, dass die Elzacher Fasnet auch weiterhin in der Lage sein sollte, ihre Entscheidungen unabhängig von anderen Narrenflecken zu treffen und umzusetzen. Wir haben in Elzach doch zum großen Glück unseren eigenen Charme und unsere traditionelle Art Fasnet zu feiern und sollten diese auch weiterhin erhalten und schützen. Hierzu gehört unseres Erachtens auch das positive Selbstbewusstsein, den eigenen Weg zu gehen und nicht ständig auf andere Zünfte zu schauen und von diesen irgendwelche Dinge und Verhaltensweisen, die wir an dieser Stelle in keinsten Weise bewerten möchten, abkupfern zu wollen.

Mit dem Wissen s'goht degege bedankt sich der Narrenrat für Euer Interesse und Euer Verständnis -uf ä scheni Fasnet 2022- TRALLA-HO !

Euere Narrenzunft Elzach e.V.



Der Narrenrat